



# ESPABAU

a k t u e l l



FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR



*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

in wenigen Tagen ist das  
Jahr 2019 Geschichte. Ich

frage mich wo ist die Zeit geblieben.  
Es war für die Genossenschaft ein intensives  
und arbeitsreiches Jahr. Wir haben wieder  
umfangreiche Investitionen im vorhandenen  
Hausbestand vorgenommen und dabei wieder  
einige Dachgeschoßausbauten fertiggestellt.

Die Weiterentwicklung unseres Bestandes wird  
uns auch die kommenden Jahre beschäftigen.  
Im Namen des gesamten ESPABAU-Teams  
wünsche ich Ihnen frohe Festtage und einen  
gelungenen, gesunden Start in das Jahr 2020.



Ihr Manfred Eisinger

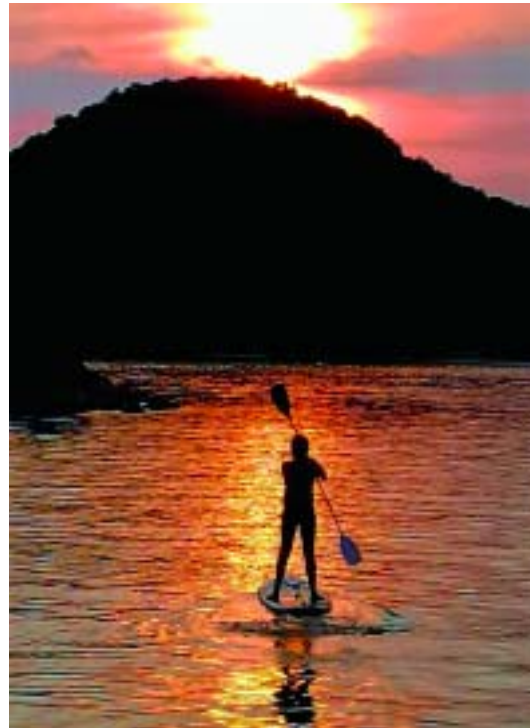


## 1. Preis: Schönstes Sommerbild



*Platz eins: Abendstimmung am Meer.*

Es waren attraktive Urlaubsziele in Europa wie zum Beispiel in Spanien, in Deutschland an der Nord- und Ostsee oder auf „Balkoni“ und im eigenen Garten in Bremen. Unsere Foto-Aktion „Wir suchen das schönste Sommerbild“, zu der wir in der Sommerausgabe aufgerufen hatten, war ein einschlagender Erfolg. Unsere Mieter waren sehr aktiv, mit viel Liebe zum Detail und dem Blick für das Ganze wurden von den Hobbyfotografen die Motive ausgewählt. Am Ende entschied sich die Jury für das Motiv unserer Mieterinnen Nadine und Cilly Rosenkranz. Die Gewinnerinnen werden mit einem Scheck über 150 Euro belohnt. Den zweiten Platz belegte Britta Thorborg, der Preis ist ein Scheck über 100 Euro. Dritte und somit auf dem Siegertreppchen ist Monika Stricher. Sie wird noch mit einem Scheck über 50 Euro



*Platz zwei: Standup Paddling beim Sonnenuntergang.*

belohnt. Die Jury möchte sich auf diesem Wege noch mal bei allen Teilnehmern für ihre Kreativität bei den Sommermotiven bedanken.



*Platz drei: Einsamkeit am Weserstrand.*

## Aktion: „Wir suchen den schönsten Weihnachtsbaum“

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter! Wer hat den besten Blick und die kreativste Idee für den schönsten Weihnachtsbaum. Alle Mieter haben die Chance, sich wieder an dieser Fotoaktion zu beteiligen. Fotografieren Sie ihre dekorierte Tanne – vielleicht auch mit dem neuen LED-Licht – und alles rund um den Baum. Die drei

Schönsten gewinnen, die Entscheidung wird der Jury sicher wieder schwerfallen. Zu gewinnen sind: Erster Preis 150 Euro; Zweiter Preis 100 Euro; Dritter Preis 50 Euro. Machen Sie mit! Senden Sie das Motiv bitte bis zum 15. Februar 2020 an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen.

## Vier neue Auszubildende



*Selina Kemming und Magnus Meier bildeten ein Team bei der Ausbildung im EBZ Bochum.*

Einmal im Monat müssen neue Auszubildende eine Woche lang im EBZ (Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) in Bochum die Schulbank drücken und werden zum Immobilienkauffrau/-mann geschult. Jetzt kann der Vorstand wieder auf die Karte Nachwuchs setzen. Mit Selina Kemming, Magnus Meier, Cara-Josefin Kröger und Julian Tröder werden vier neue Auszubildende bei ESPABAU beschäftigt. Seit dem 1. August lernen sie, wie man Immobilien bewirtschaftet und dabei die Besonderheiten und speziellen Handlungsmöglichkeiten von Genossenschaften berücksichtigt. Selina (20) hat schon einmal eine Baustelle begleitet, für Hobbys bleibt ihr wenig Zeit. Magnus (24) kümmert sich zurzeit



*Cara-Josefin Kröger und Julian Tröder wollen ebenfalls Immobilienkauffrau/-mann werden.*

um Vermietungen. In seiner Freizeit versucht der Azubi aus St. Magnus zweimal in der Woche zum Sport zu gehen. Vor seiner Ausbildung lebte er sechs Monate lang in Mexiko, lernte die Sprache und den Agavenbrand Mescal kennen. Cara-Josefin (18) ist durch ihren Vater Jan-Gerd, bis vor kurzem noch Präses der Handwerkskammer, im Bauwesen vorbelastet. Lasersegeln im Weser Yacht Club in Lemwerder ist ihr Hobby. Last but not least schließt sich mit Julian (19) der Kreis der Auszubildenden. Er bekam Lust und Laune für diesen Beruf durch ein Schülerpraktikum in einem Bremer Wohnungsunternehmen, liebt in seiner Freizeit den Fußball und ist noch Jugendtrainer beim TV Stuhr.

## Neuer Maurermeister geht gern Wandern

Maurermeister Marco Hesse (48) ist nicht nur schnell mit den Händen, sondern auch mit den Beinen. In seiner Freizeit hält sich unser neuer Kollege mit Training beim Spinning auf dem Indoor-Bike fit. Seit Mai kümmert sich der Habenhauser auf den Baustellen vorwiegend um Badsanierungen wie das Fliesenlegen, Verputzungen oder auch mal Pflasterarbeiten im Außenbereich. Hin und wieder setzt der Stahlbetonbaumeister auch Stahl- und Fassungsargen bei Türen ein. Wenn er von der Arbeit mal abschalten will, zieht es ihn zum Wandern nach Rauris ins Salzburger Land.



*Maurermeister Marco Hesse beim Betonmischen: Das wichtigste Werkzeug hat er immer mit an Bord.*



## Neue Mitarbeiterinnen im Innendienst



*Caroline Meier ist die freundliche Stimme am Telefon und sitzt in der Zentrale.*

Der Innendienst in unserer Geschäftsstelle wird inzwischen durch zwei neue Mitarbeiterinnen verstärkt. Caroline Meier (48) aus Osterholz-Scharmbeck sitzt in der Zentrale, nimmt sämtliche Telefonate entgegen und stellt diese zu den dementsprechenden Abteilungen durch. Die Mutter eines Sohnes hat ihre Erfahrung in einer



*Karen Lange ist jetzt unsere neue Mitarbeiterin in der Finanzbuchhaltung.*

Firma für Im- und Export erlangt. Eine Etage höher sitzt Karen Lange (56). Sie ist fit in Sachen Finanzbuchhaltung, arbeitete jahrelang bei einer Bank und verstärkt unser Team bei allen Abrechnungen. Die neue Kollegin wohnt in Schwachhausen, wohnt gern im Bürgerpark und liebt die Sonneninsel Mallorca.

## Die Eickedorfer Straße ist fertig



*Die Eickedorfer Straße ist fertiggestellt: Nach der energetischen Sanierung präsentiert sich der Straßenzug als einheitliches Bild.*

Die Eickedorfer Straße in Findorff kann sich endlich wieder sehen lassen. Nach monatelangen Bauarbeiten wurde jetzt die energetische Sanierung in den Eingangsbereichen 2/3, 4/5 sowie 14 bis 21 abgeschlossen. An allen Außenfassaden wurde der Meldorfer Verblender angebracht, der zur Verschönerung beiträgt. Die Vorarbeiten der Wärmedämmung liegen auf der Hand:



*Die Hostenbacher Straße in Sebaldsbrück: Das Dach steht kurz vor seiner Fertigstellung.*

Heizkostensparnis, Behaglichkeit und Wohngefühl, Klima- und Umweltschutz, Erhalt der Bausubstanz. Die Außenanlage wird ebenfalls bis zum Jahresende fertig sein. In der Hostenbacher Straße 24 bis 26a in Sebaldsbrück steht ebenfalls eine umfangreiche energetische Modernisierung auf dem Plan. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren.

## Garagendach in der Thielenstraße jetzt eine Wildbienen- und Insektenlandschaft



*Bitteschön:*

*Die Mitarbeiter der Firma Grewe haben für den Boden Lavagranulat verwendet und darauf unterschiedliche Pflanzen gesetzt.*



*Sie sind stolz auf die Grünbedachung:*

*ESPABAU-Prokurist Günther Warners, Elke Meier von der Bremer Umweltberatung und Beiratsmitglied Ulf Jacob (v. r.).*



In der Thielenstraße 37 auf dem Garagendach: Hier ist gerade ein neues Gründach entstanden. Die 700m<sup>2</sup> große Fläche wurde zu einer klimafreundlichen Wildbienen- und Insektenlandschaft umgestaltet. Es ist ein gemeinsames Projekt mit dem Klima-Café Findorff und der Bremer Umweltberatung. Dafür hat ESPABAU über 100.000 Euro investiert – mit Unterstützung aus dem Umweltressort.

Zufrieden betrachteten die Mitarbeiter der Firma Grewe, unser Partner in Sachen Garten- und Landschaftsbau sowie Grünflächenservice, und auch Beiratsmitglied Ulf Jacob (der Grünen-Politiker ist auch der Sprecher Bündnis lebenswerte Stadt) das Werk. Unter der Aufsicht von Grewe-Oberbauleiterin Astrid Torrens und ihrem Kollegen Frank Scharpmann wurde die vorbildliche Dachbegrünung vorwiegend durch vier Auszubildende innerhalb von drei Tagen „gewuppt“. Laut ESPABAU-Prokurist Günther Warners musste man wegen der Undichtigkeiten ohnehin an die Garagenflächen ran. Da habe man dann überlegt, ob eine Dachbegrünung sinnvoll wäre.

Die sei zwar um die 35.000 Euro teurer gewesen als eine herkömmliche Abdichtung, es habe aber eine Sonderunterstützung aus dem Umweltressort gegeben, erläuterte Elke Meier von der Bremer Umweltberatung. Insgesamt wurden 80m<sup>3</sup> Lavagranulat auf das Vlies aufgebracht. Jetzt sei auf der ganzen Fläche im Schnitt eine acht Zentimeter dicke Schicht, die mit 90 Blühstauden und Blumensamen bepflanzt wurde. „Es ging uns darum, was die Wildbienen an Nahrung benötigen“, so Astrid Torrens. Deshalb wurden Frühblüher wie Krokusse genauso gepflanzt wie Glockenblumen, Sedum, Edeldiesteln, Katzenminze und Currykraut. Damit die Insekten vernünftig nisten können, wurden Plätze aus Robinienholz geschaffen. Damit das klimafreundliche Projekt besonders in Augenschein fällt, hat Airbrush-Objektgestalter Claus Lumma mit der Pistole noch die Wand eines angrenzenden Hauses aufgehübscht. Als Motiv entschied er sich für eine Biene, als Farbton wählte er Grashüpfergrün.



*Auf dem 700m<sup>2</sup> großen Garagendach entstand eine klimafreundliche Wildbienen- und Insektenlandschaft.*



*Claus Lumma ist Graffiti-Künstler, hat die angrenzende Fassade des Nachbarhauses mit tollen Farben gestaltet.*

## Internationale Gäste machten den Fidibus-Garten zum Paradies



*Gruppenbild mit der Firma Mondelez International: Am „Day of Caring“ waren die Gäste fünf Stunden lang im Garten aktiv.*

Der Fidibus e.V. in Findorff gleich in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Geschäftsstelle ist einer der aktivsten Kindergärten Bremens. Der Elternverein ist eine eingruppige Einrichtung, in der 19 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren begleitet und betreut werden. Im Jahr 2018 wurde ein neues Pädagogisches Konzept mit dem Schwerpunkt Naturkindergarten erarbeitet. Seit dem Frühjahr 2018 findet im Fidibus e.V. das Projekt „Imkern im Kindergarten mit Kindern im Bienengarten“ statt. Im Spätsommer 2018 hat die Kindergruppe die Pflege einer Parzelle übernommen, die sie fortan besuchen, um dort u. a. die eigenen Bienen und ein großes Hochbeet zu pflegen. Für die naturnahe Projektarbeit wurde der Verein schon häufiger ausgezeichnet, der Kindergarten Fidibus schickt sogar ein eigenes Ensemble auf Reisen. Mitte September hatte der Verein in der Meraner Straße 3 internationalen Besuch. Anlässlich des „Day of Caring“ schickte die Firma Mondelez International 18 MitarbeiterInnen zum Fidibus und ließ das Außengelände in neuem Glanz erstrahlen. Der Day of Caring richtete sich an Unternehmen aller Sparten, die sich ehrenamtlich im gemeinnützigen Bereich engagieren wollten. Organisiert wurde dieser Tag von der Freiwilligen-Agentur Bremen. Die freiwilligen Helfer kamen aus weiten Teilen Europas (Tschechien, Polen, Ungarn, Schweiz, Österreich, Rumänien, Serbien), Deutschland und Bremen. Mit besonderen T-Shirts, eigens für diesen Tag ausgestattet, ging es gemeinsam



*Ausgestattet mit einer Bohrmaschine packten die Frauen mit an und werkten.*

und hoch motiviert an die Arbeit. Auf dem fünfständigen Arbeitsplan standen u. a.: Sträucher beschneiden, Rasen mähen, Tomatenhaus richten, bienenfreundliche Blumen pflanzen, Blumenzwiebeln fürs Frühjahr setzen, eine Totholzecke als Unterschlupf und Wohnraum für Insekten schaffen, eine große Müllbox bauen, Bäume beschneiden, Beetbegrenzungen setzen usw..

Armelle Mai-Thesing und ihr Team versorgten die Gäste mit von den Eltern mitgebrachten Kuchen, deftigen Leckereien und Getränken. Abschließend gab es im fröhlichen Ehrenamts-Team noch ausreichend Energie für das Instandsetzen und Streichen des Schuppens und Spielgerüsts, sowie des kreativen Bauens eines Insektenhotels aus Paletten. Und es gab sogar noch ausreichend Zeit, einen Teil der kleinen Kindergartenimkerei und Ideen des naturverbundenen Konzeptes vorzustellen. „Wir hatten vorab ganz schön viele Wünsche. Wahnsinn, was so viele Menschen in kürzester Zeit auf die Beine stellen können“, strahlte der Elternverein stellvertretend durch Armelle Mai-Thesing. Und bedankte sich bei allen Beteiligten für den „schönen Garten“, der zum Paradies geworden ist. Übrigens: Der Tag der offenen Tür 2020 im Fidibus e.V. findet am 21. Januar von 15:30 bis 17:30 Uhr statt.



*Armelle Mai-Thesing ist stolz auf den bienenfreundlichen Garten.*



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und Jubiläen



95. Geburtstag

Erika Meier

Waldemar Dumke

Gertrud Neustadt

Meta Gille

Elfriede Zagermann

90. Geburtstag

Marianne Pecksen

Gerda Staffensky

Karla Schmidt

Walter Stieber

Manfred Jabben

85. Geburtstag

Anita Hebenstreit-Prieb

Ismail Karakaya

Wolfgang Schön

Waltraud Labrenz

Irmgard Hofmann

Gerhard Daniel Kramer

Bruno Schumeck

Irmgard Klußmann

Margret Nickel

Dieter Schütte

Erich Kaczmarek

Günter Lichtenberg

Christel Kellner

Günter Mergard

Ursula Schipper

80. Geburtstag

Jürgen Schulze

Wolfgang Heinritz

Günter Biewig

Christa Foit

Anne-Rose Altevogt-Hrusa

Kurt Haase

Johanna Orlando-vom-

Berge

Magdalene Seidel

Peter Stanzik

Ursula Plöger

Rotraut Morgenstern

Johann Poppe

Gerda Deinert

Werner Mehnert

Horst Langheim

Marianne Schaper

Hans Hauer

Hans-Dieter Krägeling

Paul Neuhaus

Giesela Mieles

Baldur Lächelt

Wilfried Busmann

Erika Siever

Peter Koppo

Hans-Dieter Schwarze

Hugo Schmitt

Erika Grätz

Eva Hild

Hermann Timme

Götz Richter

Roswitha Rivero-Garcia

Jürgen Scholly

Karin Reddersen

Klaus Irmschler

Helga Feldbusch

Josef Seidelt

Gerd Buhlmann

Günter Fulfs

Renate Müller

Jörg Wiebke

Klara Hommer

Klaus-Norbert Müller

Dr. Albert Schlagbauer

Christa Lawker

Heiko Schumacher

Gerda Harzmeyer

Gerd Jürgenbering

Helga Borchers

Horst Kreuzburg

Peter Koppe

Helmut Sleur

Dietrich Behl

50-jährige Mitgliedschaft

Karin Bauer

Edith Nolting

Friedmar Scharunge

Heinz-Werner Schulz

Rolf Starke

Friedrich Menzler

60-jährige Mitgliedschaft

Günter Wenke

Helmut Baumann

Wilhelm Kieselhorst

Günter Schulz

Heinz Mildner

Rolf Ruhe

Manfred Goretzki

70-jährige Mitgliedschaft

Hermann Dening

Marie Deerberg

## Allgemeinmedizinerin Carmen Groninga läßt sich zur „Scharfschützin“ ausbilden



*Die Medizinerin muss etliche Dinge am Telefon koordinieren, wenn es um die Gesundheit der Menschen geht.*

Rund 300 Hausärzte gibt es in Bremen, eine Medizinerin von ihnen ist Carmen Groninga (58). Seit nunmehr 15 Jahren unterhält die Fachärztin für Allgemeinmedizin ihre Praxis in der



*Die Allgemeinmedizinerin bereitet sich mit dem Ultraschallkopf auf das Abtasten des Bauchbereichs der Patientin vor.*

Winterstraße, vor ihr behandelte Dr. Gunnar Peter in der ESPABAU-Immobilie die Patienten. Ursprung der Groninga-Praxis war der Bahnarzt. Die Hausarztpraxis ist eine moderne Praxis im Fachgebiet der Allgemeinmedizin. Das Leistungsspektrum erstreckt sich von Vorsorge, Diagnostik, Therapie und Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterversorgung und Betreuung im Sinne einer ersten Anlaufstelle in allen gesundheitlichen Fragen und Problemen. Wer sich in der Obhut der Ärztin befindet, wird nicht nur mit einer üblichen Überweisung zu einem Fachkollegen, einem Therapeuten oder ins Krankenhaus wieder nach Hause geschickt. Carmen Groninga kann in ihrer gut strukturierten Praxis mit einem großzügigen Warteraum und zwei Behandlungsräumen den Patienten bei anderen Wehwehchen fachlich zur Seite stehen. Sie verfügt über eine zehnjährige Mitarbeit in der Herz- und Gefäßchirurgie von Prof. Kurt-Hermann Leitz im Klinikum Links der Weser. Die manuelle Medizin wie zum Beispiel das Einrenken von Gelenken liegt ihr. Sie ist im Be-



reich Physiotherapie ebenfalls in ihrer Berufsausbildung vorbelastet.

Für den Patienten ist also der erste Weg (ausgenommen sind Besuche beim Frauenarzt, Augenarzt oder Notfälle) die Hausarztpraxis. Dort laufen alle Informationen zusammen und die Ärztin achtet darauf, dass der oder die Betroffene nicht unnötig doppelt untersucht wird, dass alle Fachärzte, die konsultiert werden, die Krankengeschichte kennen und dass die Medikamente sich miteinander vertragen. Carmen Groninga ist eine Art persönlicher Gesundheitskoordinator. In ihrem Berufsalltag bietet sie neben einer gründlichen körperlichen Untersuchung apparativ folgende Untersuchungen an: Ultraschall, EKG, Lungenfunktionstest, Urin- und Blutuntersuchungen, Abstrichdiagnostik oder Hypnose. Zu den Standardleistungen gehört auch – in medizinisch begründeten Fällen – und im Rahmen langjähriger Betreuung von Senioren und Behinderten der Hausbesuch. Die Praxis versorgt die Patienten in Altenheimen, Pflegeheimen und Kurzzeitpflege. Im Rahmen der medizinischen Verpflichtung werden die Leidenden an Spezialisten, Kliniken, Rehasentren und weiteren Therapieoptionen wie z. B. Kur weitergeleitet. „Wenn es gewünscht ist, biete ich Sterbebegleitung an“, erzählt die „Ärztin des Vertrauens“.

Damit die Praxis (zu den 120m<sup>2</sup> kamen weitere 60 dazu) in der Winterstraße 54 weiter am Leben gehalten wird, hat die Chefin die Zukunft genau abgesteckt. Miguel Gallego Rodriguez (40) ist bei ihr als Hausarzt ange-



*Die Medizinische Fachangestellte Birgit Wehrenberg darf einmal Versuchskaninchen sein: Ihre Chefin misst ihr den Blutdruck.*

stellt, begleitet sie in allen Belangen. Carmen Groninga: „Wir können dadurch die Patienten schneller behandeln und die Wartezeiten verkürzen.“ Zweimal in der Woche unterstützt sie noch der Alt-Kollege, Internist Dr. Horst Schnizer.

Die angesehene Ärztin (zwei Töchter) nimmt einmal im Jahr eine Auszeit. Dann fährt sie nach Bad Lippstadt und unterzieht sich einer sogenannten „Seelen-Hygiene“. Zum Tagesablauf gehört u. a. eine Hypnose. Weiterhin besucht sie etliche Weiterbildungsangebote. Privat hat es die leidenschaftliche Motorradfahrerin (Honda XC 500) nach Henstedt aufs Land verzogen. Dort kümmert sie sich in ihrer Freizeit mit ihrem Lebensgefährten besonders um den großen Garten. Und lässt sich jeden Tag „filzen“ als Schutz vor möglichen Zecken. „Ich bin gerade in den dortigen Schützenverein eingetreten“, plaudert die zukünftige „Scharfschützin“ mit kolumbianischem Blut aus dem Leben in einer Dorfgemeinschaft.



*In den schöneren Jahreszeiten schwingt sich die gebürtige Südamerikanerin schon mal auf ihr Motorrad.*



*Gartenarbeit bedeutet für die Ärztin auch Ablenkung vom Alltagsleben. In ihrem Garten in Henstedt fühlt sie sich pudelwohl, achtet auch auf Krankheitserreger.*

### ESPABAU Öffnungszeiten:

**Kasse:** Mo., Di., Fr. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr  
(mittwochs keine Kassenöffnung)

### Sprechstunden der Wohnberatung:

Mo., Di. 10 - 12 Uhr, Do. 14 - 17 Uhr

### ESPABAU Telefon Durchwahl

Bitte wählen Sie 0421 - 3 77 57 + Durchwahl

**Zentrale** mail@espabau.de 3 77 57 - 0

Frau Landwehr/Frau Meier

Fax-Nummer + 477

Reservierung Gästewohnung + 155

### Vorstand

vorstand@espabau.de  
Herr Bohn (Vorstandsvorsitzender) vorsitz@espabau.de + 490

Herr Eisinger (Vorstand) vorstand-1@espabau.de + 490

Herr Focke (Vorstand) vorstand-2@espabau.de + 490

### Vorstandssekretariat

sek@espabau.de  
Frau Böning/Frau Lopp + 490

### Sparabteilung

spar@espabau.de  
Frau Mürdter + 141

Frau Wisniewski + 142

### Vermietung

vermietung@espabau.de  
Herr Eisinger jun. + 151

Herr Pohl + 152

Herr Harenborg + 153

Frau Focke + 157

### Beschwerden & Konflikte

beschwerden@espabau.de  
Frau Fabian + 156

### Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung

Herr Backemeyer + 241

Frau Lange + 242

Frau Dremel + 252

Frau Bahr + 253

### Mitgliederbetreuung

mitglieder@espabau.de  
Frau Fisch + 274

Frau Walter + 271

### Buchhaltung

FiBu@espabau.de  
Frau Sorge (Leitung) LdB@espabau.de + 281

Frau Ehlers FiBu@espabau.de + 282

Frau Junghans FiBu@espabau.de + 210

### Controlling, Compliance, Risiko.

CCR@espabau.de  
Frau Arens + 321

### Personalabteilung

personal@espabau.de  
Frau Rohde-Wosnitzek + 213

### Mietbuchhaltung

MiBu@espabau.de  
Frau Kindermann-Schulenberg + 273

Frau Eichhorn + 272

### Technische Abteilung

tov@espabau.de  
Herr Warners + 190

Herr Heinen + 190

Herr Plugge + 190

### Reparaturannahme

auftrag@espabau.de  
Frau Bückmann + 196

Frau Rauscher + 196

Frau Fiedler + 190

Frau Lüllich + 190

### ESPABAU Telefon Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **3 77 57 - 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartner bei allen Problemen und Schwierigkeiten. Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle** außerhalb der Geschäftszeit sowie an **Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgenden Firmen sind teilweise nur für bestimmte Bezirke zuständig:

### Öl-/Gasheizungsstörungen

Firma HWT Hansen 04207 - 99 80

### Klempner- und Sanitärarbeiten

Fa. Schlüter und Wellborg 04207 - 9 87 89 90

### Elektroinstallationen

Firma Elektrotechnik Gruß 01777- 35 77 78

Firma Niesmann 0163-6691935

### Abflussverstopfungen

Firma Rotek 39 17 14

### Schlüsseldienst

Fa. Siegfried Pättsch (mit Rufweiterschaltung) 3 80 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung:  
**3 77 57-110.** Stand: Dez. 2019

### Waschsalon

Leipziger Str. 52, 28215 Bremen  
Öffnungszeiten Mo. – Do. 8.00 – 13.00 Uhr  
und Mo. u. Mi auch von 13.30 – 16.30 Uhr  
Telefon 3 50 91 16



## Sparbücher

Spareinlagen mit:	Zinssätze
3-monatiger Kündigungsfrist	0,10 %
1-jähriger Kündigungsfrist	0,15 %
2-jähriger Kündigungsfrist	0,15 %
4-jähriger Kündigungsfrist	0,20 %

## Sparurkunde (ab Nennwert 500 Euro)

Zinsfestschreibungs- laufzeit	Kündigungssperr- frist/Monate	Zinssätze
12 Monate	6	0,20 %
24 Monate	6	0,25 %
36 Monate	6	0,40 %
48 Monate	6	0,70 %
60 Monate	6	1,00 %

## Veränderte Öffnungszeiten

Unsere Geschäftsstelle ist vom **23.12.2019 bis 03.01.2020** geschlossen. Ab Donnerstag, den **09.01.2020**, sind die Wohnberatung, die Sparabteilung und die Mitgliederverwaltung wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes neues Jahr 2020.

Ihr ESPABAU-Team



### Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:  
Manfred Eisinger, Vorstand der ESPABAU  
ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG,  
Meraner Straße 18 · 28215 Bremen · Telefon 3 77 57-0

Redaktion und Copyright:  
Martin Globisch · martin.globisch@gmx.de

Titelbild und Gesamtgestaltung; Anzeigenleitung:  
K & O, Küffner & Osterloh  
Tel.: (0421) 7 67 62  
post@kundodesign.de

## Unser Aufsichtsratsmitglied Uwe Grote: In seiner Freizeit ist er manchmal Polizist



*Das neue Aufsichtsratsmitglied Uwe Grote vor der Geschäftsstelle: Er kümmert sich unter anderem um die Sanierungen.*

Er war in seinem Beruf als Polizist in Findorff bekannt wie ein bunter Hund, bei Uwe Grote (64) galt noch der Leitspruch „Die Polizei, Dein Freund und Helfer“. Inzwischen hat sich in der Gesellschaft vieles geändert – wie im Leben des früheren Stationsleiters an der Fürther Straße. Seit nunmehr drei Jahren befindet sich der

Polizeihauptkommissar (PHK) in Ruhestand, aber zur Ruhe kommt der Pensionär weiß Gott nicht. Denn Uwe Grote ist bei der vergangenen Vertreterversammlung für weitere zwei Jahre in den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft gewählt worden. „Anfangs war vieles Neuland für mich. Inzwischen habe ich mich weitergebildet und ich kümmere mich um den Schwerpunkt Sanierungen“, gibt das neue Aufsichtsratsmitglied einen Einblick in seine Arbeit – alles zum Wohle der Genossenschaft.

Überhaupt ist Uwe Grote ein sozial eingestellter Mensch. Für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) arbeitet er ehrenamtlich und wird für Krankenhäuser im norddeutschen Raum als Fahrer von Blutkonserven eingesetzt. Da geht es manchmal um jede Sekunde, wenn die Produkte zum Beispiel in die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) angeliefert werden müssen. „Wenn ich mal in einen Stau gerate, kommt das Blaulicht



*Blickpunkt Empfang: Hier ist für jeden Mieter die Holzskulptur gut sichtbar: Uwe Grote kommt an ihr oft vorbei, wenn es zur Sitzung geht.*



auf das Dach“, sieht Uwe sich in dem artverwandten Beruf eines Polizisten in der Verkehrsbereitschaft.

Aus seiner aktiven Zeit erzählt der Pensionär gern über den Fall eines Serientäters, der im Parzellegebiet des Bremer Westens rund 120 Brände gelegt hatte. Bei der komplizierten Spurensuche kam ihm letztendlich ein Polizeihund auf seiner eigenen Parzelle auf die Schliche. „Weil wir bei den Ermittlungen anfangs davon ausgegangen sind, dass der Täter von außerhalb kommt“, erinnert sich der Polizeibeamte i. R. an den Fall. In den letzten Jahren seiner Dienstzeit beschäftigte er sich dann unter anderem mit Präventionsmaßnahmen gegen Einbruch und beriet die Findorffer Bürger.

Nicht zu vergessen sind bei der Aufzählung seiner Ehrenämter die Arbeiten für den Bürgerverein Findorff. Da ging es zuletzt zum Beispiel um die Verkehrssituation rund um die Bürger-



*Stillgestanden! Der frühere Polizist kurz vor einem Einsatz mit der historischen Isabella.*



*Der Polizeibeamte i. R. vor der bekannten Davidwache in Hamburg. An seiner Seite ist die Honda CB, auf der er 1100 Kilometer nach Kroatien zurücklegte.*

weide und um die Einrichtung eines Bewohnerparkgebietes. Oder um die Restaurierung der Jan-Reiners-Lok, die mit Spendergeldern unterstützt wird. In der Öffentlichkeit tritt Uwe Grote schließlich in Erscheinung, wenn es um das historische Polizeiauto geht. Zuletzt fuhr Uwe die Isabella (Jahrgang 1962) beim Findorffer Laterenumzug.

Seine Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit ist ebenfalls ein fahrbarer Untersatz. Auf der Honda CB, einem sogenannten Retrobike, ging es schon zweimal nach Kroatien entlang der wunderschönen Adriaküste. Oder es wurde eine Spritztour zur bekannten Davidwache in Hamburg unternommen. Viel Zeit für Ehefrau Ute (eine Medizinisch Technische Assistentin) bleibt kaum. Sie genießen ihr Leben in ihrem Häuschen in Findorff, fahren auch gern zum Skiurlaub nach Südtirol.